



E-Mobilität in der Sozialwirtschaft – Erfahrungen, Markttrends & Fördermöglichkeiten

Caritas Dienstleistungsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn gemeinnützige eG

Einkauf	E-Mobilität Energie Nachhaltigkeit	Datenschutz / Compliance
PSA und Corona Schutzbedarf	(E-)Fahrzeuge (vom Kleinwagen bis zum Transporter)	Datenschutz
Bürobedarf	Ladeinfrastruktur	Hinweisgeberschutz
Reinigungs- und Hygienemittel	Energieeinkauf	Lieferkette
Dienstbekleidung	THG-Quote	
LED Beleuchtung	Photovoltaik	

Die cdg

- cdg als Partner bei der Elektrifizierung der Flotten
- Stand heute: über 1.000 e-Fahrzeuge vermittelt
- Caritas bis 2030 klimaneutral
- Rahmenverträge Herstellern von Fahrzeugen und weiteren fahrzeugnahen Dienstleistungen



Warum Umstellung auf Elektro-Mobilität?

- Schadstoffreduzierung / Nachhaltigkeit
 - CO2-Bilanz
 - Arbeitgeberattraktivität
 - Wirtschaftlichkeit
 - Frühzeitige Trend-Anpassung
 - Fördermöglichkeiten
-
- Haben Sie bereits E-Autos in der Flotte?
 - Was waren Ihre Anreize?
 - Wie sind Ihre Erfahrungen?
 - Was sagen die Mitarbeitenden?



Aktuelle Situation am Markt

- Lieferschwierigkeiten gehen etwas zurück
 - Lange Lieferzeiten
 - Hersteller präferieren Produktion von Elektroautos
 - **Mangel an (elektrischen) Kleinwagen**
 - Mittlerweile umfangreiches Angebot an E-Transportern
- planen Sie frühzeitig Ihre Beschaffungen
- Kommen Sie gerne jederzeit auf uns zu
- Planen Sie derzeit Beschaffungen von Fahrzeugen?

Preisentwicklung E-Mobilität

- Der Preis des Basismodells ist gestiegen
- Der zusätzliche Nachlass des Herstellers ist gesunken
- Die BAFA-Förderung ist erst gesunken und nun gestrichen
- Der Umweltbonus des Herstellers ist gesunken
- Die Zinsen sind gestiegen

- Wie wird sich der Preis entwickeln???

- Präferieren Sie derzeit Verbrenner?

Der Weg der Hersteller ist klar



<https://www.agora-verkehrswende.de/veroeffentlichungen/automobilhersteller-und-ihre-elektrifizierungsziele/>

Zulassungsbarometer

Neuzulassungsbarometer

Personenkraftwagen im Juli 2023 nach ausgewählten Kraftstoffarten

Kraftstoffart	Anzahl Juli 2023	Anteil in %	Veränderung gegenüber Juli 2022 in %	Anzahl Januar bis Juli 2023	Anteil in %
Benzin	83.358	34,3	+12,5	595.809	36,3
Diesel	42.496	17,5	+2,7	295.259	18,0
Flüssiggas (LPG)	991	0,4	-29,3	8.239	0,5
Erdgas (CNG)	210	0,1	+7,7	1.000	0,1
Hybrid	67.483	27,7	+12,5	470.626	28,7
darunter Plug-in	14.345	5,9	-39,5	93.410	5,7
Elektro (BEV)	48.682	20,0	+68,9	268.926	16,4

<https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/>

Kleinwagen elektrisch unter 30.000 EUR

- Dacia Spring
- Renault Twingo electric
- e.Go wave X
- Elaris Dyo
- Elaris Pio
- Fiat 500e
- VW e-up!
- Smart EQ



- Welche Modelle haben Sie im Einsatz?



Kleinwagen Verbrenner



tagesschau

Sendung verpasst? ▶



Startseite ▶ Wirtschaft ▶ Verbraucher ▶ ADAC kritisiert mangelhaftes Angebot an Kleinwagen in Deutschland



Unter 15.000 Euro

Günstige Kleinwagen sind rar

Stand: 24.07.2023 14:00 Uhr

In Deutschland gibt es immer weniger günstige Kleinwagen. Aktuell sind nur noch vier Modelle erhältlich, die weniger als 15.000 Euro kosten. Das offenbart auch die Probleme deutscher Hersteller.

Nur vier Modelle günstiger als 15.000 Euro

Der Dacia Sandero ist laut dem ADAC der günstigste Kleinwagen auf dem deutschen Markt, der ab 11.300 Euro erhältlich ist. Auch der Fiat Panda, der Citroën C3 und der Mitsubishi Space Star sind günstiger als 15.000 Euro. Allerdings bemängeln die Autotester beim Mitsubishi Space Star und dem Fiat Panda Hybrid die "spärliche Ausstattung" und schlechte Sicherheitssysteme.

Hinzu kommt: Auch die vier derzeit noch günstigen Kleinwagen haben sich in den vergangenen Monaten deutlich verteuert. "Der Mitsubishi legte um 47 Prozent zu, der Fiat sogar um 61 Prozent", erklärte der ADAC. Der Sandero verteuerte sich seit 2019 um 62 Prozent. Diese Entwicklung sei problematisch, erklärten die Experten: "Fahrzeughersteller sollten weiter bezahlbare Fahrzeuge und eine breite Modellpalette anbieten."

E-Transporter

Zulassungszahlen EU für leichte e-NFZ (N1)

Jahr	Marktanteil	zugelassene Fahrzeuge
2020	2%	27.500
2021	3%	44.600
2022	5,3%	ca. 80.000

- EU vorgegebene Emissionsreduktionsziele für Transporter werden immer weiter verschärft
- einzig verfügbare Verbrenner (9-Sitzer): Renault Trafic & Toyota Proace



E-Transporter

Verfügbarkeit

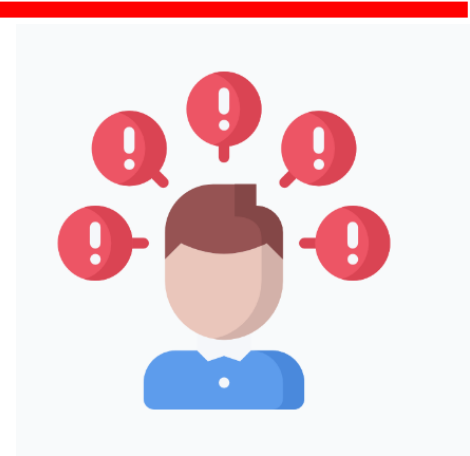
Mittlerweile sind alle E-NFZ Kombi (8 – 9 Sitzler) wieder Verfügbar, aber zum Teil liegen die Lieferzeiten bei bis zu 10 Monaten.



E-Transporter

Probleme

- Seltene Langstrecken (Urlaub in den Sommerferien)
- Reichweite
- Ladeinfrastruktur (allg.)
- Länge des Ladevorgangs
 - PSA-Fahrzeuge mit 75 kw Akku: bei 11kw Ladepunkt dauert das Laden auf 100% ca 7 Stunden



E-Transporter Ausbaumöglichkeiten



Fördermöglichkeiten

- **Sozial und Mobil (Leasing)**

THG Quote

- Wer kennt die THG Quote und den Hintergrund?

- cdg Lösung für Sozialwirtschaft: Bewahrung der Schöpfung
- Abwicklung über Link auf cdg Website
- Quote 2023 mehr als halbiert (cdg aktuell: 170 EUR)
- Grund u.a. Strommix im Vergleich zum Vorjahr „schmutziger“
- Markt:
 - Konsolidierung
 - Start –Ups (Mineralölindustrie)
 - Risiken
- Neuerung 2023:
 - „Antragsstau“ vermeiden: Frist vom Stichtag 28. Februar des Folgejahres auf den 15. November des Verpflichtungsjahres vorgezogen

Ausblick

- Gibt es weitere Förderungen?
- Wie reagieren die Hersteller?

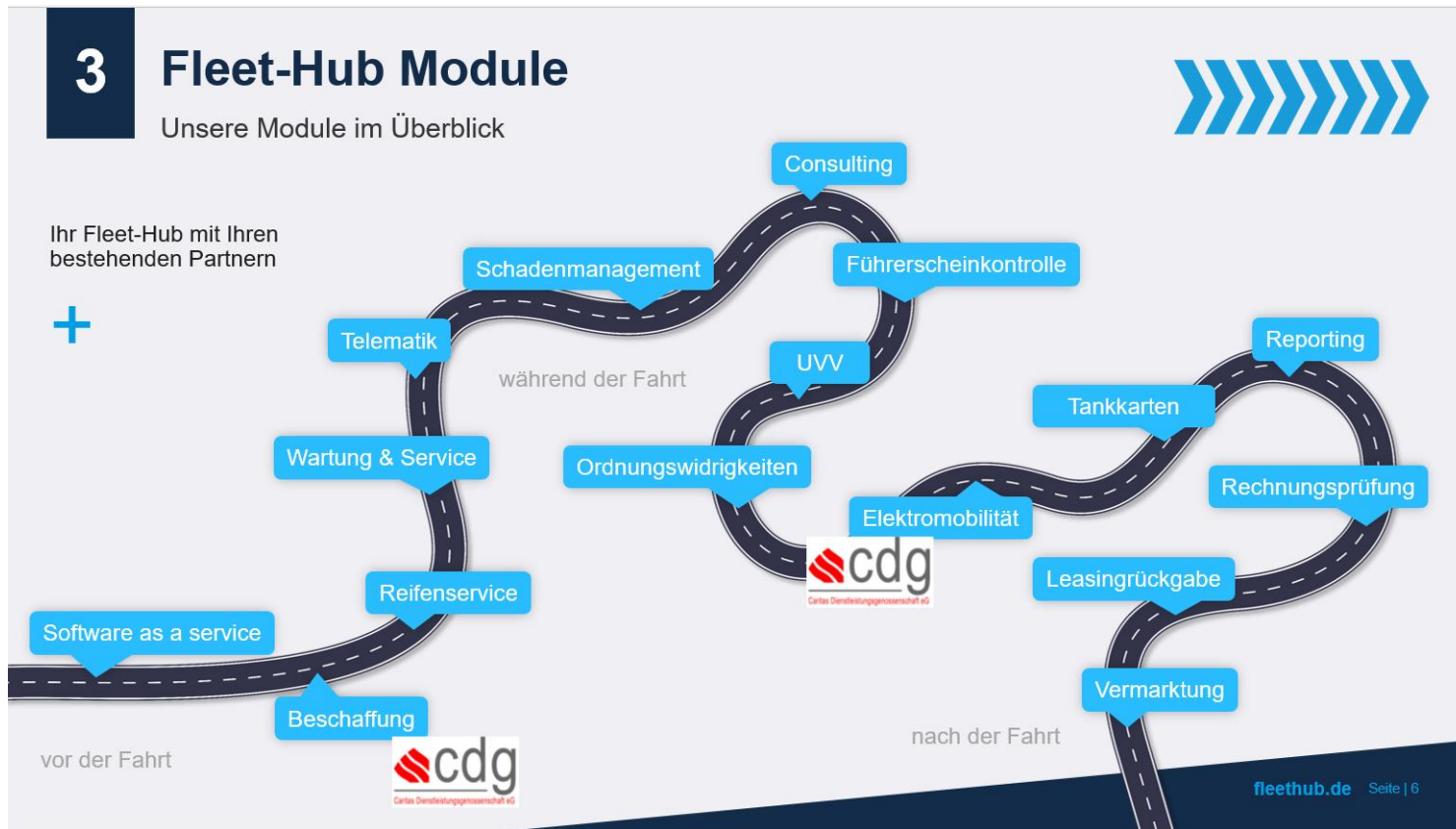
Ladeinfrastruktur

- Am Standort
- Bei Mitarbeitenden zu Hause
- Unterwegs
- Ist Laden zu Hause eine Option für Sie?

- Briefing mit Ihrem Mitarbeiter
- Vor-Ort-Check
- Installation
- Wallbox Smart (Hardware)
- separater Zähler
- Ökostromlieferung für die Wallbox
- Service-Hotline 24/7
- Jährliche Wartung
- Haftung
- Anmeldung Netzbetreiber
- Betrieb der Ladestation über Leasingdauer



Fuhrparkmanagement – Digitalisierung des Fuhrparks



■ Haben Sie ein FPM im Einsatz?

Zukunftsszenario

- Eigenstromerzeugung
- Virtuelle Kraftwerke
- Bidirektionales Laden
- Autonomes Fahren

Zeit für Rückfragen und Austausch